Gemeinde Voltlage 16.11.2022

P r o t o k o l l

über die **öffentliche Sitzung des Rates**
am **Mittwoch,** dem **16.11.2022**, um **19:30 Uhr**
im **Gemeindehaus Voltlage**
(VO-Rat/055/2022)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Hermann Dreising

Ratsmitglied
Herr Torben Beißwenger (zu TOP 3)
Herr Josef Egbert
Herr Jan Kleingerdes
Herr Markus Knuf
Frau Yvonne Robbe
Frau Sonja Sall
Herr Reiner Schockmann
Herr Benedikt Steinke (zu TOP 5)
Frau Birgit Trütken

Stellvertr. Fachbereichsleitung
Frau Annette Kleineberg

Protokollführer/in
Frau Hildegard Schockmann

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Alexander Feye

Von der Presse
Herr Christian Geers

Als Gäste
Vertreter des Angelvereins Weese e.V.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hermann Dreising eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung wie folgt zu:

TOP 8 „Verabschiedung einer Petition zum Erhalt des Marienhospitals Ankum-Bersenbrück“

Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2022

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hermann Dreising berichtet wie folgt:

- Vertreter der ArL haben kürzlich die Dorferneuerungsprojekte Jahnstraße und Katharinenplatz besichtigt.
- Die Arl hat auf Antrag den Förderzeitraum für die Dorferneuerung Voltlage bis zum 31.12.2023 verlängert. Damit können bis 30.09.2023 noch weiterhin Anträge eingereicht werden.
- Die Schlussabnahme des Katharinenplatzes findet am 25.11.2022 statt.

- Die GVG Glasfaser befindet sich bei dem vorgegebenen Ziel von 40 % Anschlussverträgen in den weißen Gebieten nach eigenen Angaben auf einem guten Weg. Wird das Ziel erreicht, dann erhalten alle aktuellen und zukünftigen Baugebiete Glasfaseranschlüsse. Am 07.12.2022 gibt es hierzu von der GVG Glasfaser einen Zwischenbericht im Gemeindehaus.
- Der Klimaschutzpreis 2022 wurde vor einigen Tagen durch Herrn Jablonski von Westenergie und der Gemeinde Voltlage an den Angelverein Weese übergeben. Auch 2023 wird die Westenergie den Klimaschutzpreis wieder vergeben.
- Auf Samtgemeindeebene wurde die Abmachung getroffen, dass jede Gemeinde in diesem Jahr nur einen Weihnachtsbaum mit Beleuchtung aufstellt. Auf sämtliche andere Weihnachtsbeleuchtung soll in diesem Jahr wegen der Energiekrise und der hohen Strompreise verzichtet werden.
- Unbekannte Täter haben die Buswartehäuser am Hüttendorf mit Graffiti-Schmierereien beschädigt. Festgestellt wurde die Tat am 30.10.2022 und zur Anzeige gebracht. Für Hinweise, die zur Aufklärung der Tat und zur Ermittlung der Täter führen, wird eine Belohnung von 200€ ausgesetzt.
- Mit großer Bestürzung wurde die Nachricht aufgenommen, dass das Marienhospital Ankum-Bersenbrück geschlossen und zu einem Gesundheitszentrum umstrukturiert werden soll. Hierzu gibt es in der weiteren Sitzung einen eigenen TOP.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt

Ausschussvorsitzender Josef Egbert berichtet wie folgt:

- Die Ausschreibung zur Einreichung von Honorarangeboten zur Erweiterung der Kita Voltlage ist erfolgt. Am 21.11.2022 läuft die Abgabefrist aus.
- Die Planungsleistungen zur Erschließung Baugebietes „Südlich Karlstraße“ sind ebenfalls ausgeschrieben worden. Ende November sollen die Angebote vorliegen. Im Frühjahr 2023 ist die Erschließung und die Herstellung der Baustraße vorgesehen.
- Die Enderschließung des Lindenweges ist abgeschlossen. Der Ausbau des Wiesenweges schreitet voran. Anfang Dezember sollen dann voraussichtlich die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden.
- Nach Fertigstellung des Wiesenweges wird die Fa. Moormann den Endausbau des kurzen Straßenstückes „Am Obstgarten“ (im Bereich Hausnummer 1 – 4) vornehmen.
- Der Gehölzrückschnitt an den Gemeindestraßen steht wieder an. Der Bauausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, die Strecken in den einzelnen Ortsteilen bis Ende November zu melden.

Ausschuss Familie, Bildung, Soziales

Ausschussvorsitzende Sonja berichtet folgendes:

- Fast 300 Teilnehmer an 17 Aktionen gab es bei der diesjährigen Ferienspaßaktion. Für Organisation und Durchführung bedankt sich die Ausschussvorsitzende ganz

herzlich bei den Vereinen und Verbänden.
- Negativ aufgefallen ist die „magere“ Berichterstattung über die Ferienspaßaktion sowohl in der Presse als auch im Samtgemeinde Aktuell oder auf den Internetseiten. Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass evtl. über die Jugendpflege im nächsten Jahr einen eigener „Reporter“ die Aktionen begleitet.
- An der Aktion „KommN“ (Kommunale Nachhaltigkeit in der SG Neuenkirchen) haben drei Ratsvertreter aus Voltlage teilgenommen.
- Bezüglich Kita-Erweiterung wird ein Architektenwettbewerb vorbereitet.

Ausschuss Dorfentwicklung/Dorferneuerung

Stellv. Ausschussvorsitzender Jan Kleingerdes berichtet:
- Die Planungen für den Neujahrsempfang am 12.02.2023 in der Gaststätte Hülsmann laufen.
- Es ist geplant, einige Neuerungen bei der Voltlage App einzuführen. Diese wurden von im Ausschuss von Herrn Reiling (Programmierer) vorgestellt. Z. Zt. hat die App 873 Nutzer zu verzeichnen. Ratsmitglied Torben Beißwenger bislang alleiniger Administrator, soll aber zukünftig von Alexander Feye und Jan Kleingerdes unterstützt werden.

5. Erlass einer Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: VO/361/2022

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Hermann Dreising stellt Fachbereichsleiterin Annette Kleineberg anhand der Vorlage die Positionen im Einzelnen dar und nimmt zunächst die Jahresbetrachtung 2022 vor. Sie erläutert die wesentlichen Aufwendungen und Erträge im Ergebnishaushalt sowie die Positionen bei den Aus- und Einzahlungen im Finanzhaushalt. Die meisten Ist-Zahlen im Ergebnishaushalt orientieren sich zum jetzigen Zeitpunkt nah an den Planansätzen. Die Einnahmen aus Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer fallen zum Jahresende voraussichtlich höher aus als veranschlagt. Die Kreditaufwendungen fallen wesentlich geringer aus, da der Grundstückskauf wegen des hohen Kassenbestandes ohne Kreditaufnahme realisiert werden konnte. Der Schuldenstand bei Kreditinstituten beläuft sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 1.335.273,74 €, darunter Kreisnetzgesellschaft mit 1.069.472,31 €. Die Gemeinde Voltlage war im laufenden Haushaltsjahr durchgängig liquide und nicht auf interne Liquiditätskredite aus dem Zahlungsmittelbestand der Samtgemeinde Neuenkirchen angewiesen. Der Kassenbestand liegt tagesaktuell bei rd. 1,1 Millionen €. Der Ergebnishaushalt 2022 wird voraussichtlich mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rd. – 179.000 € abschließen. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2022 sind jedoch noch Änderungen aufgrund der noch ausstehenden Buchungen von Sonderposten, Abschreibungen und Rückstellungen möglich.

Nach dem Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022 werden von Frau Kleineberg die wesentlichen Positionen im Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie der Investitionsplan für das Haushaltsjahr 2023 vorgestellt. Die größten Investitionen lt. Entwurf fallen auf die Posten

Erschließung BG Südlich Karlstraße, Erweiterung Kita, Bau Radweg L71 (Wielage), Dorferneuerung (Spielplätze und Rundwege) und Breitbandausbau. Für den Wirtschaftswegebau sind in 2023 nur 20.000 € eingeplant, der Investitionsbedarf wird sich aber in den Folgejahren deutlich erhöhen. Die Umlagen für Landkreis und Samtgemeinde sowie die Gewerbesteuerumlage werden sich aufgrund der guten Gewerbesteuereinnahmen in 2022 erhöhen, auch der Unterhaltungszuschuss für die Kindertagesstätte wird teurer (Tarifsteigrungen und sonstige Kosten). Neu veranschlagt sind Aufwendungen für die Erstellung eines Straßen- und Baumkatasters. Alle Straßen und Bäume sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zukünftig zu erfassen, regelmäßig zu kontrollieren und zu dokumentieren, um in Haftungsfällen abgesichert zu sein. Bei der Gewerbesteuer erwartet die Kämmerei lt. Steuerschätzung und im Hinblick auf die Erfahrungen aus den Vorjahren einen deutlichen Anstieg. Der Haushalt 2023 schließt aufgrund der erheblich höheren Aufwendungen bei der Kreis- und Samtgemeindeumlage mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -46.800 € ab. Die mittelfristige Planung ab dem Haushaltsjahr 2024 weist jedoch gute positive Jahresergebnisse auf. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt 1.194.800 €. Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 600.000 € veranschlagt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2023 Liquiditätskredite zur rechtzeigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 596.600 €. Die Hebesätze bei den Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Beschluss:
Nach erfolgter Beratung beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig die auf der Basis der vorgelegten Entwurfszahlen entwickelte Haushaltssatzung 2023 nebst Haushalts- und Investitionsplan gemäß Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Anpassung der Richtlinie über die Aufnahme von Krediten Vorlage: VO/360/2022

Nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist die Kommune verpflichtet, Richtlinien für die Aufnahme von Krediten aufzustellen. Dafür ist der Rat ausschließlich zuständig. Für die Aufnahme von Krediten als Geschäft der laufenden Verwaltung ist regelmäßig der Bürgermeister zuständig, jedoch können sich Rat und VA die Beschlussfassung darüber vorbehalten.

Nach § 7 Abs. 1 der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten vom 01.01.2016 entscheidet grundsätzlich der Rat über die Aufnahme von Krediten. Als Entscheidungsgrundlage die-

nen die von der Verwaltung eingeholten Angebote. Der Auftrag hierfür ist zuvor durch den Verwaltungsausschuss zu beschließen. Gem. § 7 Abs. 2 der Richtlinie entscheidet in Eilfällen der Bürgermeister über die Kreditaufnahme. Er unterrichtet die Gremien in den folgenden Sitzungen.

Für die Kreditaufnahme werden tagesaktuelle Konditionsangebote bei den Kreditinstituten abgefragt. Eine Entscheidung über die Angebotsannahme muss innerhalb weniger Stunden erfolgen. Daher ist es günstiger, wenn der Verwaltungsausschuss über die Kreditaufnahme entscheidet. Eine Anpassung der Kreditrichtlinie sollte daher erfolgen. Ein entsprechender Entwurf liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:
Einstimmig fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1.Über die Aufnahme von Krediten im Sinne dieser Richtlinie entscheidet der Verwaltungsausschuss (ggf. im Umlaufverfahren). Dieser ermächtigt die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister, Angebote einzuholen und den Kreditvertrag abzuschließen.
2.In Eilfällen wird die Zuständigkeit nach Abs. 1 auf die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister übertragen.
3.Der Verwaltungsausschuss sowie der Gemeinderat sind über aufgenommene Kredite in der folgenden Sitzung zu unterrichten. Hierbei sind die vereinbarten Konditionen anzugeben, insbesondere Zinssatz, Zinsbindungsfrist, Tilgung, Auszahlungskurs sowie die voraussichtliche Laufzeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Antrag Angelverein Weese e.V. auf Gewährung einer Förderung zum Neubau einer Angelhütte

Der Angelverein Weese e.V. hat am 07.09.2022 bei der Gemeinde Voltlage einen Antrag auf Gewährung einer Förderung zum Neubau einer Angelhütte eingereicht. Bürgermeister Hermann Dreising begrüßt die anwesenden Mitglieder des Angelvereins recht herzlich. Vereinsvorsitzender Stefan Wreczycki stellt anhand einer Präsentation das Bauvorhaben des Angelvereins vor. Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden derzeit auf rd. 15.000 € an Materialkosten geschätzt. Alle Arbeiten werden in Eigenleistung durchgeführt.

Analog der Verwaltungsrichtlinie empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag des Vereins stattzugeben und 10 % der anerkannten ungedeckten Investitionskosten (höchstens 20.000 € pro Maßnahme) als Zuschuss zur Verfügung zu stellen. In diesem Fall würde auch die Samtgemeinde einen Zuschuss in gleicher Höhe bewilligen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Angelverein Weese e.V. einen Zuschuss für die Baumaßnahme in Höhe von 10 % der anerkannten ungedeckten Investitionskosten (höchstens 20.000 €) zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Verabschiedung einer Petition zum Erhalt des Marienhospitals Ankum-Bersenbrück

Große Bestürzung bei der Bevölkerung und im Gemeinderat hat in den letzten Tagen die Pressenachricht ausgelöst, dass für das Marienhospital Ankum-Bersenbrück eine große Umstrukturierung beabsichtigt ist. Danach wird es in Ankum nur noch ein Medizinisches Versorgungszentrum geben.

Stellv. Fraktionssprecher Reiner Schockmann stellt den Antrag der CDU-Fraktion im Gemeinderat vor, in dem der Erhalt des Marienhospitals in Ankum als stationäre Klinik gefordert und begründet wird. Der Träger Niels-Stensen-Kliniken soll aufgefordert werden:

1. jegliche Schritte zu unterlassen, die zu einer faktischen Schließung des MHA führen
2. von der sog. Umstrukturierung zu einem ambulanten Gesundheitszentrum Abstand zu nehmen,
3. zusammen mit dem Landkreis Osnabrück und Land Niedersachsen ein tragfähiges Zukunftskonzept für eine 24/7–Medizin in der Mitte des Altkreises Bersenbrück zu entwickeln.

Diese Petition soll gerichtet werden an:

- Niels-Stensen Kliniken Verbund Osnabrück,
- Marienhospital Ankum-Bersenbrück,
- Landkreis Osnabrück,
- Nds. Gesundheitsministerium in Hannover.

Beschluss:
Nach ausführlicher und tiefgreifender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verabschiedung der Petition gemäß Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Wünsche und Anregungen

a) Bürgermeister Hermann Dreising berichtet, dass der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21 „Sondergebiet Biogas- und Nährstoffaufbereitungsanlage“ noch in diesem Jahr gefasst werden kann. Deshalb wird voraussichtlich am 14.12.2022 noch eine Ratssitzung stattfinden.
b) Ratsherr Markus Knuf findet lobende Worte für die Neugestaltung des Katharinenplatzes. Allerdings bittet er um Prüfung, ob nicht im Sinne des Energiesparens und der Lichtverschmutzung eine Dimmung das Licht während der Nacht möglich ist. Die Möglichkeiten sollen geprüft werden.

10. Bürgerfragestunde

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Mit einem Dank für die gute Mitarbeit schließt Bürgermeister Hermann Dreising gegen 21.00 Uhr die Sitzung.

gez. Hermann Dreising	gez. Hildegard Schockmann
_____	_____
Bürgermeister	Protokollführerin